

Julia Sauter läuft bei der EM auf Platz zehn

Eiskunstläuferin des ESC Ravensburg ist für Rumänien am Start und erstmals unter den Top Ten

RAVENSBURG (sz) - Mit einem großen Erfolg ist Julia Sauter vom ESC Ravensburg von der Europameisterschaft im Eiskunstlauf aus Finnland zurückgekehrt. Die 25-Jährige, die für das Heimatland ihrer Trainer Marius Negrea und Roxana Hartmann startet, wurde in Espoo Zehnte. Auch für einen weiteren Eiskunstläufer des ESCR lief es zuletzt sehr erfolgreich.

Bei der Eiskunstlauf-EM im finnischen Espoo gelang es Julia Sauter zum ersten Mal unter die Top Ten der europäischen Spitze vorzustoßen. Mit einem mutigen Kurzprogramm legte sie dazu laut Mitteilung die Grundlage. Sauter begann mit einem dreifachen Lutz, dem schwersten Dreifachsprung, der allerdings nicht ganz gelang. Bei der Landung stürzte die Ravensburgerin. Davon ließ sie sich aber nicht entmutigen und zeigte im Anschluss tolle Sprünge und schöne Pirouetten – das honorierten die Wertungsrichter auch mit hohen Aufschlägen. Der elfte Platz nach dem Kurzprogramm war für Sauter der Lohn ihrer Risikobereitschaft und schuf eine gute Ausgangsbasis für den Kürwettbewerb.

Dort war Spannung garantiert, denn die Läuferinnen vom zehnten bis zum 20. Platz lagen nur 6,2 Punkte auseinander. Julia Sauter begann die Kür wiederum mit dem Dreifachlutz, den sie dieses Mal aber so sauber aufs Eis setzte, dass es Pluspunkte gab. Bei der Kombination aus Dreifachsalmchow und Doppelaxel rutschte sie bei der Landung unglücklich weg und fiel aufs Eis. Die nächste Sprungsequenz aus Dreifachtoeloop, Doppeltoeloop und Doppelrittberger gelang wieder stark. Auch alle drei Pirouetten und die Schrittse-



Julia Sauter

FOTO: IMAGO

quenz wurden im höchsten Schwierigkeitslevel gezeigt. Mit 160,42 Punkten schob sich Sauter noch einen Platz nach vorne und erreichte in der Endabrechnung den zehnten Platz.

Die inzwischen 25-jährige Julia Sauter startet seit einigen Jahren für Rumänien, trainiert aber seit ihrer Kindheit beim ESC Ravensburg. Ihre Trainer Marius Negrea und Roxana Hartmann kommen beide aus Rumänien und haben dieses Land auch bei vielen internationalen Wettkämpfen vertreten.

Seit vielen Jahren sind Negrea und Hartmann als Trainer beim ESC Ravensburg tätig. Auch Sauter gibt ihr Wissen und Können an den Nachwuchs weiter. Obwohl beim ESCR der Schwerpunkt in der breiten Ausbildung der Eiskunstläufer liegt, kann sich auch die leistungssportliche Bilanz sehen lassen. Neben dem zehnten Platz von Sauter bei der EM gab es zuletzt auch den vierten Platz von Mattis Böhm bei der deutschen Meisterschaft. Damit ist der ESCR laut Mitteilung der erfolgreichste Eiskunstlaufverein Baden-Württembergs der Saison 2022/23.